



Der Prater

1 VON WURSTELN IN WIEN

»Im Prater blüh'n wieder die Bäume. Es leuchtet ihr duftendes Grün! Drum küss, nur küss nicht säume. Denn Frühling ist wieder in Wien!«¹ Der Wiener Prater ist zweierlei: Der eine beschauliche und ruhige Teil, ist eine weitläufige Parkanlage mit großflächigen Liegewiesen, schattigen Bäumen und stillen Wegen. Was man dort auf keinen Fall verpassen sollte, ist die Kastanienblüte.

Der zweite aufregende und lustige Teil ist der Vergnügungspark, der »Wurstelprater«. Dieser bietet Attraktionen vom nostalgischen Ringelspiel bis zur modernen Hochschaubahn und vereint dabei Abenteuer, Tradition und Wiener Charme in sich.

Dort befindet sich auch das Riesenrad, das wohl romantischste Wahrzeichen Wiens. Wenn man sich hier exklusiv verzaubern lassen will, kann man sich vom Stephansdom per eigens reserviertem Fiaker hierher bringen lassen. In einem romantisch dekorierten Luxuswaggon genießt man Champagner und Canapés über dem Funkeln der Stadt. Im Anschluss wird man im Stadtgasthaus Eisvogel mit einem 4-gängigen Romantik-Menü mit Weinbegleitung verwöhnt. Sehr speziell ist natürlich auch 30-mi-

¹Robert Stolz

nütiges Dauerküssen oder ein Heiratsantrag hoch über der Stadt.

Wenn man vom Riesenrad dem Geruch von Zuckerwatte und Karussellmusik folgt, passiert man garantiert auch einen Schießstand, um sich dort traditionell eine rote Plastikrose als Zeichen der Liebe zu »erschießen«. Durch den Prater zu schlendern ist wie das Eintauchen in eine fabelhafte wunderliche melancholiegetränkte Welt zwischen Geister-, Märchen und Achterbahnen, Karussellkraken und Autoscooter. Um weiterzukommen mietet man sich eine Radrikscha oder steigt in die originale Liliputbahn. Jede Fahrt mit der Liliputbahn bedeutet 20 Minuten Wohlbefinden, Abenteuer, und Zeit zum Schmusen!

Ein paar Schritte von der Prater Hauptallee und dem Trubel des Vergnügungsparks entfernen, betritt man ein ausgedehntes Gebiet aus Wiesen und Wäldern, wo alles, was man hört, bald nur noch das Knirschen der eigenen Schritte ist. Die Jesuitenwiese ist ein herrlicher Platz zum Picknicken und auch die umliegenden Wiesen bieten reichlich saftig grüne Natur, um die Seele baumeln zu lassen und kulinarischen Genüssen zu frönen, oder am Heustadlwasser am Tretboot der Muße zu frohlocken. Wie so viele schöne Dinge, kommt auch das Picknick aus Frankreich. Zu Beginn des



UNTER MISTELN

Mistelzweige versprechen Glück und Segen, wenn sich Paare darunter küssen. Man sagt, dass die Mistel die heilige Pflanze der nordischen Liebesgöttin Frigga war. Vor allem in der Vorweihnachtszeit wird der Brauch gelebt, aber warum nicht auch zu jeder anderen Zeit des Jahres? In den Prateralleen wachsen viele Misteln und nach starkem Wind hat man oft Glück und findet Zweige auf den Wegen.

